

A r a d e r

## K u n d s c h a f t s - B l a t t .

Mit hoher Statthal-

(Samstag den 7. März)

terey = Bewilligung.

Von diesem Blatt erscheint wöchentlich jeden Samstag, in deutscher und ungarischer Sprache, eine Nummer, zum Mindesten aus einem halben Bogen bestehend, worauf Pränumerationen fortwährend statt finden; die schon ausgegebenen Blätter werden nachträglich mitgetheilt. Der halbjährige Preis in Loco 3 fl. W. W. — Außerdem kommen für Zusendungen in die Wohnungen, halbjährig zu zahlen, für Alt-Brad 25 kr. für Neu-Brad hingegen 50 kr. W. W.; diejenigen P. T. Pränumeranten, welche die Blätter im Couvert mit gedruckter Adresse zu erhalten wünschen, zahlen dafür separat halbjährig 60 kr. W. W. Mit freier Postversendung im Inlande halbjährig 5 fl. W. W. — An Einschaltungs-Gebühren sind für Bekanntmachungen — in deutscher und ungarischer Sprache — welche 6 Druckzeilen nicht übersteigen 20 kr. C. M.; für mehr enthaltende, von jedweder Spaltenzeile 3 kr. C. M. zu berichtigen.

Zur Abwendung aller Belrungen, wird gebeten; Pränumerationen wie auch Aufsätze, zur Einschaltung gerade in der Redactions-Canzley, Herrngasse Nro. 315 im Hofe rechts, gefälligst abgehend zu machen. Außerdem können Pränumerationen nur beim k. k. priv. Buchdrucker Herrn Joseph Schmid, mit Sicherheit bewirkt werden.

Die, in voriger Nummer dieser Blätter, unterm 22. Februar gemachte Andeutung, daß nämlich hier in unserer königl. Freistadt Brad eine Sparkasse errichtet werden soll, wird sich baldigst realisiren, indem dieselbe den 19. März k. J., als am heiligen Josephs-Tag, eröffnet wird, und sofort jede Woche einen Tag, nämlich jeden Freitag von 9 Uhr Vormittags angefangen bis 12 Uhr, und von 2 Uhr Nachmittags bis 5 Uhr Einlagen angenommen werden. Das Gewölb oder eigentlich Geschäfts-Bureau befindet sich im Minoriten-Kloster-Gebäude. Heil und Segen denen Stiftern solch edler, ungelennüßiger und menschenfreundlicher Unternehmungen!

## K u n d m a c h u n g .

Von Seite des löbl. Magistrats der k. freien Stadt Brad wird, wegen Aufrechthaltung der persönlichen und Eigenthums-Sicherheit, jedem Haus-Eigenthümer und Inwohner hiemit strengstens aufgetragen, ohne Wissen und Erlaubniß des Stadthauptmann-Amtes, keine fremde oder dienstlose Person, wenn auch nur auf kurze

Zeit, in ihre Wohnung aufzunehmen oder zu beherbergen; da sonst der Uebertreter dieser Verordnung mit der Zahlung von 20 fl. Conv. Münze bestraft werden wird.

Dem zu Folge werden sowohl die Fremden als auch die herrenlosen Dienstbothen, wenn sich dieselben auch nur kurze Zeit alhier aufzuhalten gedenken, hiemit verpflichtet: sich mit ihren Pässen oder sonstigen Zeugnissen im Stadthauptmann-Amte zu melden, da sie im Unterlassungsfalle die Strafe sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Endlich wird wegen strenger Handhabung der Ordnung Jedermann aufgefordert, sowohl die Uebertreter obiger Verordnung, als auch die seines Wissens hier sich verborgen aufhaltenden Landstreicher und anderes Gefinde dem gefertigten Amte anzuzeigen.

Dr. Stadthauptmann-Amte.

Johann Lukácsy,  
Stadthauptmann.

### **Citation's - Ankündigung.**

Das ehemals Carl Meizner'sche Haus, welches an Herrn Paul Weigl verkauft wurde, und sich in der Kapellen-Gasse sub Nr. 334 befindet, aus 2 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller und einer bequemen Holz-Schoppe und eingezäunten Hof besteht, — wird am 20. März l. J. Nachmittags 3 Uhr, im Wege öffentlicher Licitation, zum zweiten Male gerichtlich verkauft werden. Kauflustige belieben sich daher an Ort und Stelle gefälligst einzufinden.

### **Kundmachung.**

Am 8. März l. J. Nachmittags 3 Uhr, wird das im k. k. böhmischen Stadtwaldchen befindliche Badhaus; ferner die eben daselbst anzukündende Schank- und Traiteur-Gerechtigkeit in Pacht gegeben werden. — Hierauf Reflectirende belieben am gedachten Tage sich in der Schließstätte einzufinden.

Das im Krader Stadtwaldchen bestehende, neuerbaute und gut eingerichtete Ringelspiel ist vom 1. Mai l. J. angefangen, auf drei oder mehrere Jahre in Pacht zu geben. Das Nähere ist beim Zimmermeister Herrn Klingensattel zu erfragen.

### **Einladung zur Pränumeration.**

Bei Gebroder Bettelheim, Buchhändler in Krad wird Pränumeration angenommen auf:

**J. G. A. Galletti's  
allgemeine Weltkunde.**

Näheres enthält die Besage.

### **Gutverpachtung's - Anzeige.**

Im k. k. böhmischen Honter Comitats, zwischen Balassa-Gyarmath und Ipolyssz, an der Straße nach Ober-Ungarn und an der Eipel, ist ein Gut, bestehend aus 14 Urbartal-Eckionen, 30 Kleinhäuslern, den gemeinschaftlichen Antheil an sämtlichen Huthungen und Wäldern in 3 Hottern, deren Flächeninhalt über 5000 Joch beträgt, 300 Joch Acker, 500 Joch Wiesen; an der Eipel: 15 Joch Wäldern sammt einem großen Preßhause, 500 Joch Wälder, 2 Wirthshäuser, wovon eines an der Straße, wohnhaften Wirthschaftsgebäuden (alle im besten Zustande), mit Fundus Instructus, von Georgi 1840 mit dem Besage zu verpachten, daß dem Pächter, der sich anheilschig machen wollte den sämtlichen Fundus Instructus in baarem Gelde abzuhöfen, und die Pachtung auf 2 Jahre in Vorhinein zu erlegen, nicht zu verachtende Zugeständnisse würden gemacht werden. — Näheres Auskunft erhält man am

künftigen Josephi-Markte zu Pesth, auf der Landstraße Nr. 665, im Müller'schen Hause (1. Stock, die erste Thür links von der Stiege).

### **Kundmachung.**

Von Seite der k. k. böhmischen Stephan Karoly'schen Herrschaft Foch wird kund gemacht, daß auf der, zu benannter Herrschaft gehörenden Kaposztas-Megyerer Poszta angelegten, und künftigher Neu-Megyer genannten (eine halbe Meile von Pesth entfernt), an der Landstraße gegen Waijen nächst dem Donauufer befindlichen Colonie, aus 300 Quadratlastern bestehende Hausstellen, mit den k. k. Schankbefugnissen, so wie mit freier Errichtung jeder Fabrik, Handwerks- u. Handeldgewerbe, mit Ausschluß der Getränke-Vertrieben und Errichtung der Bänste, gegen jährliche Pachtzahlung von 25 Gulden Convent. Münze ausgetheilt werden. Der Gebrauch dieser Hausstellen, wie auch der in den Vertrags-Statuten beschriebenen Rechte, eignet sich für Jedermann, ohne Religions- und Nationalunterschied.

In Somberok, im k. k. Baranyaer Comitats, wird der am Wege der gerichtlichen Execution im Beschlusse genommene Anton von Sauska'sche Gutsantheil den 11. April l. J. an Ort und Stelle dem Meistbietenden, gegen gleich baare Bezahlung, im Wege einer öffentlichen Licitation, verkauft werden, wozu Kauflustige damit zu erscheinen höflichst eingeladen werden.

Unterfertigte erstattet hienit dem p. t. Publikum und denen, sie bis igt mit ihrem Zutrauen beehren, Herren Handelsleuten ihren höflichsten Dank für jene Aufmerksamkeit, mit welcher dieselben ihre Blumen-Kunst-Arbeit zu würdigen geruhten; andeutend, daß bei ihr auch gegenwärtig und während des abzuhalten den Josephi-Marktes, besonders gleich, nach dem neuesten Geschmack verfertigt, und von der feinsten Gattung Kunstblumen-Bouquettes und Kränze, um gemessenen billigen Preis zu haben sind; um das erprobte fernere Zutrauen Ihrer p. t. Käufer bittend, empfiehlt sich zu Gnaden

**Melissa Gemming,**  
in Pesth, Batznergasse, im Ebner'schen Hause  
2. Stock.

### **Um sehr billigen Preis**

ist ein vorzüglich gutes Forte-Piano von Johann Floß mit 6 3/4 Octaven zu verkaufen. Das Nähere ist in der k. k. priv. Großhandlung der Herren M. Hirschel et Sohn zu erfragen.

N. 240.

### Früchten - Verkauf - Anzeige.

Auf Anordnung Einer Hochlöbl. königl. ungarischen Statthalterei werden folgende, in denen Behältern der königl. banater Fundational - Herrschaften Csakova und N. Köveress erliegende Früchten - Gattungen, und zwar: 10,299  $\frac{1}{2}$  Preßb. Weizen Weizen, 10,174 P. M. Halbsfrucht, 356 P. M. Gersten, und 10,106 P. M. Hafer aus freier Hand accortmäßig hintangegeben. — Die Kauflustigen werden hiemit aufgefordert, ihre schriftlichen Offerte entweder Einer Hochlöbl. kön. ungarischen Statthalterei, oder dem königl. Præfectorat - Amte in Csakova bis letzten April L. J. einzureichen.

Csakova den 10. Februar 1840.

### Samereien

aller Gattungen sind in der Spezerer-, Material- und Farbwaaren - Handlung unter dem Schilde zum **„welfen Hund“** auf dem Rathhausplaz f. d. J. 1840 billigt zu bekommen.

### Haus - Verkauf.

Das zu Arad in der Rathhausgasse Nr. 280 sich befindliche 2 Stock hohe Zimmermeister Feth'sche Haus, — bestehend aus zwei Abtheilungen, nämlich einem Einfahrt - Thor, und einer Doppelthür, 2 Handlungs - Gemächern, 13 Zimmern, 7 Küchen, einem Magazin, 2 Weinkellern, Stallung auf 2 Pferde, Wagen - Schoppen, doppelten Schürboden auf 1600 Weizen Frächte, und einem Brunnen im Hofe — ist aus freier Hand zu verkaufen. Kauflustige belieben sich der näheren Verständigung halber, an den Eigenthümer Herrn Ferdinand Feth zu wenden.

### Wohnung zu vergeben.

Auf dem Fischplaz, im früher Archimandrit'schen annun Barbusch'schen Hause, ist der obere Stock, bestehend aus 5 Zimmern, 1 Küche, Speisekammer, dann Boden, Holzlage, großer Weinkeller, Wagen - Schoppen und Stallung auf 4 Pferde, vom 1. Mal L. J. zu verlassen.

In der Hauptgasse, neben dem Comitathause sich befindlichen von Kornia'schen Hause sind 3 Zimmer, Küche und Speisekammer im ersten Stock, dann ein guter Keller auf 150 Eimer, entweder vereint, oder einzeln täglich zu vergeben. Näheres bei dem im Hause wohnenden Aufseher zu erfragen.

### Neues großes Spiegel - Lager

Unterzeichneter macht ergebenst bekannt, daß er in Arad, seit zwanzig Jahren in Pesth, (in der Waizner-

gasse) bestehendem und wohlbekanntem Glashandlung einen Vorrath von mehreren hundert Stück Spiegeln von vorzüglichster Weiße, in der Auswahl von 20 Zoll Höhe an, bis 50, 60 Zoll, höher sogar, bis zur Riesenhöhe von 89, auch 96 Zoll am Lager habe, und diese Plattenweise, oder mit den elegantesten Gold- und anderen Rahmen versehen, zu den äußerst billigen und festgesetzten Preisen verkaufe.

Ignaz Biergl,  
k. k. Glaz- und Spiegelhändler.

### Zu verkaufen

ist ein auf dem großen Herrnberg in Mayarad liegender 8 Joch großer, gut cultivirter Weingarten, nebst einem daselbst befindlichen Hause, bestehend aus 2 Zimmern, 1 Küche, Speisekammer; ferner ein großes Preßhaus mit allen nöthigen Geräthchaften, und Keller auf 800 Eimer, sammt Weinfässern, verschiedener Gattungen, auf 600 Eimer; dann Stallung für 4 Pferde und Schoppen für 2 Wagen. Um das Weitere beliebe man sich, beim Herrn fiskalen Abraham von Nikolits in Alt - Arad, gefälligst zu erkundigen.

### Licitationen von Seite des k. k. städtischen Grundbuchamtes.

Vom Grundverwalter - Amte der königl. Freistadt Arad wird kundgemacht, daß das dem Georg Gál angehörige, im Reichthum dieser Stadt, benanntlich in der Spitalgasse unter Nr. 846 befindliche und 535  $\square$  Klafter messende Haus, den 28. März, 25. April und 23. Mai d. J. jedesmal Nachmittags 3 Uhr an Ort und Stelle abzuhaltenden Licitaton, verkauft werden wird.

Das der Wittwe des Thomas Mäker angehörige, in der Spitalgasse unter Nr. 814 befindliche und 460  $\square$  Klafter messende Haus, wird den 15. März d. J. Nachmittags 3 Uhr an Ort und Stelle licitando veräußert.

Das der Frau Cecilia Zahorky angehörige, in der Rehgasse sub Nro. 227 befindliche und 72  $\square$  Klafter messende Haus, wird am 21. März und 8. April d. J. jedesmal Nachmittags 3 Uhr an Ort und Stelle licitando veräußert.

Das der Katharina Laufer angehörige, in der Kreuzgasse sub Nr. 499 befindliche Haus, wird den 6. April und 6. Mai d. J. jedesmal Nachmittags 3 Uhr an Ort und Stelle licitando verkauft werden.

### Wasserstand der Marosch.

Am 6. März Fröh 8 Uhr: 6' 6" 000.

Febr.	Namen und Charakter der Verstorbenen	Religion	Alter	Krankheit	Wohn- und Sterbeort
23	Helena Schida, Armer	gr. n. u.	70 J.	Fuß-Geschwür	Herrngasse
	Mitru Marianomisch Seifenlebers S.	—	3 W.	Friesel	Kohlen-Markt
	Anna Glaser, Glaser W. S.	kath.	60 J.	Leber-Entzündung	Fischer-Gasse
24	Georg Bensch, städtischer Hajduck	g. n. u.	24 —	Lungen-Entzündung	Vorstadt Pernypava
	Johann Sabo, Schiffmachers S.	reform.	2 W.	Frühe Geburt	detto
	Barbara Hagedtsch, Schiffmachers S.	kath.	42 J.	Gallenfieber	Ellasgasse
	Helena Lukatschy, Stadthauptmanns L.	—	11 W.	Auszechrung	Schönegasse
25	Theodor Andreß, Schindelmacher	g. n. u.	6 J.	Frühe Geburt	Marosch-llfer
	Mark Eschiki, Kellners L.	kath.	5½ J.	Brandbeule	Ferdinand-Platz
26	Peter Welshgärber, Armer	—	53 J.	Lungenentzündung	Vorstadt Gaja
	Miofka Eickner, Schuster W. L.	—	9 W.	Fraisen	Hauptgasse
27	Joseph Felgenhauer, Tischler W. S.	—	6 W.	detto	Inselgasse
	Johann Steffer, Zuckerbäckers L.	—	21 J.	detto	Herrngasse
28	Eva Baumann, Schuster W. S.	—	81 J.	Lungenentzündung	Marosch-llfer
	Simeon Spitzer, Branntweinbrenner aus Raab	israel.	52 —	Abzechrung	Israel. Krankenhaus
29	Anna Robotka, Maurers G.	kath.	42 —	Schlag	Vorstadt Pernypava
	Konstantin Somoschan, Rutschers S.	g. n. u.	6 W.	Fraiß	Hühnergasse

Durchschnittspreise der Früchte am Wochenmarkte zu Prag den 6ten März 1840.

Namentlich	Ein Preßburger Regen in W. W.					
	bester		mittlerer		geringer	
	G a t t u n g					
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen	4	45	4	25	4	15
Halbfrucht	4	7½	4	—	3	52½
Korn	3	45	3	37½	3	30
Gerste	2	30	2	22½	2	21
Hafer	2	30	2	22½	2	21
Kukuruz	3	24	3	22½	3	15

1 Senter Heu, gebündelt . . . . . 3 fl. — kr.      1 Bund Stroh 6 12 Pfund 14 kr.